

Affirmativa.

AFFIRMATIVA.

Keine wahrhaftige Lehre von diesem Artikel.

Sincera doctrina de hoc articulo.

1. Anfangs ist der Unterscheid zwischen der praescientia et praedestinatione, das ist, zwischen der Vergebung und ewigen Wahl Gottes, mit Fleiß zu merken.

I. Primum omnium est, quod accurate observari oportet, discrimen esse inter praescientiam et praedestinationem sive aeternam electionem Dei.

2. Dann die Vergebung Gottes ist anders nichts, dann daß Gott alle Ding weiß, ehe sie geschehen, wie geschrieben stehet: "Gott im Himmel kann verborgen Dinge offenbaren; der hat dem Kö'nig Nebucadnezar angezeigt, was in künftigen Zeiten geschehen soll." Daniel 2. 1

II. Praescientia enim Dei nihil aliud est, quam quod Deus omnia noverit antequam fiant, sicut scriptum est: Est Deus in coelo, revelans mysteria, qui indicavit tibi, rex Nabuchodonosor, quae ventura sunt in novissimis temporibus.

3. Diese Vorsehung gehet zugleich über die frommen und Bösen, ist aber keine Ursache des Bösen, weder der Sünden, daß man unrecht tue (welche ursprendlich aus dem Teufel und des Menschen bösen, vorkehrten Willen herkommt), noch ihres Verderben, daran sie selbst schuldig, sondern ordnet alleine daselbig und steckt ihm ein Ziel, wie lang es wahren und alles, unangesehen daß es an ihm selbst böse, seinen Auserwählten zu ihrem Heil dienen solle.

III. Haec Dei praescientia simul ad bonos et malos pertinet, sed interim non est causa mali, neque est causa peccati, quae hominem ad scelus impellat. Peccatum enim ex diabolo et ex hominis prava et mala voluntate oritur. Neque haec Dei praescientia causa est, quod homines pereant; hoc enim sibi ipsis imputare debent. Sed praescientia Dei disponit malum et metas illi constituit, quousque progredi et quamdiu durare debeat, idque eo dirigit, ut, licet per se malum sit, nihilominus electis Dei ad salutem cedat.

4. Die Praedestination aber oder ewige Wahl Gottes, gehet allein über die frommen, wohlgefälligen Kinder Gottes, die ein Ursache ist ihrer Seligkeit, welche er auch schafft und, was zur selbigen gehöret, verordnet, darauf unser Seligkeit so stet gegründet, daß sie die Pforten der Helle nicht übergewältigen können.

IV. Praedestinatio vero seu aeterna Dei electio tantum ad bonos et dilectos filios Dei pertinet, et haec est causa ipsorum salutis. Etenim eorum salutem procurat et ea, quae ad ipsam pertinent, disponit. Super hanc Dei praedestinationem salus nostra ita fundata est, ut inferorum portae eam evertere nequeant.

5. Solche ist nicht in dem heimlichen Rat Gottes zu erforschen, sondern in dem Wort zu suchen, da sie auch geoffenbaret worden ist.

V. Haec Dei praedestinatio non in arcano Dei consilio est scrutanda, sed in verbo Dei, in quo revelatur, quaerenda est.

6. Das Wort Gottes aber fibret uns zu Christo, der das Buch des Lebens^a ist, in

VI. Verbum autem Dei deducit nos ad Christum, is est liber ille vitae, in

1 Affirmativa + oder Thesis ö 3 diesem Artikel] diesen Artikeln 6 4 Anfangs] Anfänglich Konf 5 praescientia] praesentia H (!) et] und l 8 Gottes > c s 8/9 ist anders nichts] nichts anders ist z anders nichts ~ ö 10 sie] es x 11 im] von l 12 der] wie er t 4 15 Vorsehung] Zuvorsehung kl 16 die > w x 4 6 frommen und Bösen ~ H 3 18 ursprendlich] ursprünglich einige Hss., Konf erschrecklich z 19 bösen + und m 23 wahren] leben B j r s ä, urspr. A dazu in e auf Zettel: | Nota: im zugeschickten stehet Leben, welches den sensum unvollkommen macht, soll aber vielleicht heißen (wie lang es gehen etc. | wahren] währet m x z gewähret l 24 es > g l 29 Praedestination + [halben] A 30 gehet] gehört H 31 wohlgefälligen > ö die + auch ö 32/3 schafft] geschaffen m z erschaffen v 33 zur] der- l, urspr. A zu der- 4 36 übergewältigen] überwältigen viele Hss. 37 heimlichen aus: geheim- lichen A himmlischen B, urspr. s heiligen t 4 42 w. a. R: | Christus liber vitae |

20 oritur] est 32/8 in bis consilio] inter arcana Dei decreta 1) Dan. 2, 28. 2) Matth. 16, 18 Joh. 10, 28. 3) Vgl. S. 1068, Anm. 4.

allein Kinder Gottes Grund ihres Heils. Joh. 10. Matth. 16. WS Xp

welchem alle die geschrieben und | erwählet |
seind, welche da ewig selig werden sollen,
wie geschrieben stehet: „Er hat uns durch
denselben (Christum) erwählet, ehe der
Welt Grund gelegt war¹.“

2. Dieser Christus rufet zu ihm alle Sün-
der und verheißt ihnen Erquickung und ist
ihme Ernst, daß alle Menschen zu ihm kom-
men und ihnen helfen lassen sollen², denen
er sich im Wort anbeut, und will, daß man
es höre und nicht die Ohren verstopfen oder
das Wort verachten soll; verheißt darzu die
Kraft und Wirkung des Heiligen Geistes,
göttlichen Beistand zur Beständigkeit und
ewige Seligkeit.

M 555
Matth. 9.
und 11.

8. Derhalben wir von solcher unser Wahl
zum ewigen Leben weder aus der Vernunft,
noch aus dem Befehl Gottes urteilen sollen,
welche uns entweder in ein wild, wüßt,
epikurisch Leben, >oder< in Verzweiflung
führen und schädliche Gedanken in den Her-
zen der Menschen erwecken, daß sie bei sich
selbst gedenken, auch solcher Gedanken >ich<
nicht wohl erwehren können, solange sie
ihrer Vernunft folgen: Hat mich Gott er-
wählet zur Seligkeit, so kann ich nicht vor-
dambt werden, ich tue was ich wolle; und
wiederumb: Bin ich nicht erwählet zum
ewigen Leben, so hilfts nichts, was ich
Gutes tue, es ist doch alles umbsonst.

9. Sonder es muß allein aus dem hei-
ligen Evangelio von Christo gelernet wer-
den, in welchem klar bezeuget wird, wie
Gott alles unter den Unglauben beschloß-
sen, auf daß er sich aller erbarme, und nicht
will, daß jemand verloren werde, sondern
sich jedermann zur Buße bekehre und an
dem Herren Christo glaube³.

10. Wer nun sich also mit dem geoffen-
barten Willen Gottes bekümmert und der
Ordnung nachgeheth, welche sanctus Pau-

quo omnes inscripti et electi sunt, qui
salutem aeternam consequuntur. Sic
enim scriptum est: Elegit nos in Christo
ante mundi constitutionem

VII. Christus vero omnes peccatores
ad se vocat et promittit illis levationem.
Et serio vult, ut omnes homines ad se
veniant et sibi consuli et subveniri sinant.
His sese redemptorem in verbo offert
et vult, ut verbum audiatur et ut aures
non obturentur nec verbum negligatur
et contemnatur. Et promittit se largi-
turum virtutem et operationem spiritus
sancti et auxilium divinum, ut in fide
constantes permaneamus et vitam aeter-
nam consequamur.

VIII. De nostra igitur electione ad
vitam aeternam neque ex rationis no-
strae iudicio neque ex lege Dei iudi-
candum est, ne vel dissolutae et Epi-
cureae vitae nos tradamus, vel in despe-
rationem incidamus. Qui enim rationis
suae iudicium in hoc negotio sequuntur,
in horum cordibus hae perniciosae cogi-
tationes (quibus aegerrime resistere
possunt) excitantur: Si (inquiunt) De-
us me ad aeternam salutem elegit, non
potero damnari, quicquid etiam desi-
gnavero. Contra vero, si non sum elec-
tus ad vitam aeternam, nihil plane mihi
profuerit, quantumcunque boni fecero,
omnes enim conatus mei irriti erunt.

IX. Vera igitur sententia de praede-
stinatione ex evangelio Christi discen-
da est. In eo enim perspicue docetur,
quod Deus omnes sub incredulitatem
concluserit, ut omnium misereatur, et
quod nolit quenquam perire, sed potius
ut omnes convertantur et in Christum
credant.

X. Qui igitur voluntatem Dei revela-
tam inquirunt eoque ordine progredi-
untur, quem divus Paulus in epistola

1 | erwählet | statt [erreget] A 2 da > w 6 werden sollen ~ H 3, urspr. A
3 stehet + Eph. 1. t 4 6 ihm + ein b 9 denen] deren x 11 höre] hören q
nicht > B f r s ä Ohren + nicht B f r s ä oder] und w 13 Geistes + und s
15 ewige] ewigen Hss. außer H c d 2 3, Konk 20 aus > 6 21 wild, wüßt ~ H
22 >oder< statt [führen uns] A 24 erwecken] erwedet 26 nicht + auch t wohl]
recht g l 1 2 4 Konk 27 ihrer Vernunft] dem Fleisch g i k 31 was] das d 34/5 hei-
ligen > ö 36 klar] klärlich ö bezeuget] gezeugt k wie + es c d 37 Gott +
es f s beschloßen] geschlossen k 39/40 jemand bis sich > 4 40 Buße + sich 4
41 Christo] Christum einige Hss., Konk 42 nun sich ~ B sich also ~ a 3 dem
> g l

1 et + ad salutem 2 consequuntur] consequuntur 9 sibi bis sinant] et requiem
animabus suis inveniant 10 verbo + evangelii 29 etiam + scelerum

1) Eph. 1, 4. 2) Matth. 9; 11, 28. 3) Röm. 11, 32 Ezech. 33, 11; 18, 23 [1. Tim. 2, 6.]

Determinismus

Ev!

!!

W 578
Rom. 11.
Ezech. 33. 18.
1. [Joh.]
Timoth. 2.
1. Joh. 2.

lus in der Epistel an die Römer gehalten¹, der zuvor die Menschen zur Buß, Erkenntnis der Sünden, zum Glauben in Christum, zum göttlichen Gehorsam weist, ehe er von dem Geheimbnus der ewigen Wahl Gottes redet, dem ist solliche Lehr nützlich und tröstlich. | "

eigene Schuld"

11. Daß aber viel Berufen >und< wenig Auserwählte² >seind,<² hat es nicht diese Meinung, als wolle Gott nicht jedermann selig machen, sonder die Ursach ist, daß sie Gottes Wort entweder gar nicht hören, sondern mutwillig verachten, die Ohren und ihr Herz verstopfen und also dem Heiligen Geist den ordentlichen Weg verstellen, daß er sein Werk in ihnen nicht haben kann, oder do sie es gehört haben, widerumb in Wind schlagen und nicht achten, doran nicht Gott oder sein Wahl, sondern ihre Bösheit schuldig ist³.

12. Und sofern soll sich ein Christ des Artikels von der ewigen Wahl Gottes annehmen, wie sie im Wort Gottes geoffenbaret, welche uns Christum als das „Buch des Lebens“ fürhält, das er uns durch die Predigt des heiligen Evangelii aufschleißt und offenbaret, wie geschrieben stehet: „Welche er erwählet hat, die hat er auch berufen“⁴, in dem wir die ewige Wahl des Vaters suchen sollen, der in seinem ewigen göttlichen Rat beschlossen, daß er außerhalb denen, so seinen Sohn Christum erkennen und wahrhaftig an ihn glauben, niemand wolle selig machen und sich anderer Gedanken entschlagen, welche nicht aus Gott, sondern aus Eingebung des bösen Feindes herfließen, dadurch er sich unterstehet, uns den herrlichen Trost zu schwächen oder gar zu nehmen, den wir in dieser heilsamen Lehr haben, daß wir wissen, >wie< wir aus

ad Romanos secutus est (qui hominem prius deducit ad poenitentiam, ad agnitionem peccatorum, ad fidem in Christum, ad obedientiam mandatorum Dei, quam de aeternae praedestinationis mysterio loquatur) iis doctrina de praedestinatione Dei salutaris est et maximam consolationem adfert.

XI. Quod vero scriptum est: Multos quidem vocatos, paucos vero electos esse, non ita accipiendum est, quasi Deus nolit, ut omnes salventur, sed damnationis impiorum causa est, quod verbum Dei aut prorsus non audiant, sed contumaciter contemnunt, aures obturent et cor indurent et hoc modo spiritui sancto viam ordinariam pracludant, ut opus suum in eis efficere nequeat, aut certe quod verbum auditum flocci pendant atque abiiciant. Quod igitur pereunt, neque Deus neque ipsius electio, sed malitia eorum in culpa est.

XII. Huc usque homo pius in meditatione articuli de aeterna Dei electione tuto progredi potest, quatenus videlicet ea in verbo Dei est revelata. Verbum Dei enim nobis Christum, librum vitae, proponit; is nobis per evangelii praedicationem aperitur et evolvitur, sicut scriptum est: Quos elegit, hos vocavit. In Christo igitur electio aeterna Dei patris est quaerenda. Is in aeterno suo consilio decrevit, quod praeter eos, qui filium eius, Iesum Christum, agnoscunt et in eum vere credunt, neminem salvum facere velit. Reliquae cogitationes ex animis piorum penitus excutiendae sunt, quia non a Deo, sed ex afflatu Satanae proficiscuntur, quibus humani generis hostis hoc agit, ut dulcissimam illam consolationem vel enervet, vel penitus e medio tollat, quam ex saluber-

3 in] an d f m w z 4 ö Kont [Christum] Christo t 4 4 zum göttlichen Gehorsam > 5 6/7 und tröstlich > H Helmst. 9 >und< statt [aber] A 12 die Ursach ist] ist die Ursach w 6 [sie] wir z 14 ihr > z 15 verstopfen] verstopfen B b k q ö, urspr. w 17 do] so v 18 es + schon i 20 Wahl] Wort z ihre] seine H 23 Und > z soll > s 24 ewigen] einigen k 24/5 annehmen] annimmt s 25 geoffenbaret] offenbaret a 26 welche] welches einige Hss. 28 heiligen > ö auf-] aus- Kont, z. T. 33 beschlossen] geschlossen m 36/7 Gedanken + wolle 5 37 Gott] Gottes Wort H Helmst 38 Eingebung] Eingeben Hss. außer i l q w ö 1 2 Angeben 5 Eingeben + des Teufels t 4 bösen feindes] Teufels B 42 haben] halten w wie statt [war] A wie] daß Helmst wie wir] daß wir ihn 3 wie + [ihn] A

2 prius bis poenitentiam > 4 Dei + prius 6 loquatur + deducit 17 ordinariam] quasi 28/9 praedicationem + quasi

1) Vgl. S. 1073, Anm. 2. 2) Matth. 20, 16; 22, 14. 3) 2. Petr. 2, 2ff. 4) Röm. 8, 30. 5) 11, 49. 52 6) Hebr. 12, 25.

lauterer Gnade ohne allen unseren Verdienst in Christo zum ewigen Leben erwählet sein, und daß uns niemand aus seiner Hand reißen könne, wie er dann solche gnädige Erwählunge nicht allein mit bloßen Worten zusaget, sondern auch mit dem Eide beteueret und mit den heiligen Sacramenten versiegelt hat, deren wir uns in unseren höchsten Anfechtungen erinnern und trösten und damit die feurigen Pfeule des Teufels ausleschen können.

W 579

13. Darneben sollen wir uns zum höchsten besleißigen, nach dem Willen Gottes zu leben und unseren „Beruf“, wie S. Petrus¹ vormahnet, „festzumachen“, und sonderlich an das geoffenbarte Wort | uns | halten, das kann und wird uns nicht fehlen.

14. Durch diese kurze Erklärung der ewigen Wahl Gottes wird Gott seine Ehre ganz und völlig >gegeben, < daß er allein aus lauter Barmherzigkeit ohne allen unseren Verdienst uns selig mache „nach dem Voratz“² seines Willens. Darneben auch niemandes einige Ursach zur Kleinmütigkeit oder rohen, wilden Leben gegeben.

Antithesis oder negativa. 30

Falsche Lehre von diesem Artikel.

Demnach glauben und halten wir: welche die Lehre von der gnädigen Wahl Gottes zum ewigen Leben also führen, daß sich die betrübtten Christen derselben nicht trösten können, sondern dadurch zur Kleinmütigkeit oder Vorzweifelung verursacht, oder die Unbußfertigen 'in ihrem Mutwillen gestärkt werden, daß solche Lehr nicht nach dem Wort und Willen Gottes, sondern nach der Vernunft und Anstiftung des leidigen Satans getrieben werde, weil alles, was geschrieben ist (wie der Apostel zeuget)³, uns zur Lehre geschrieben ist.

M 557

a. 15.

rima hac doctrina haurire possumus: qua videlicet certi reddimur, quod mera gratia sine ullo nostro merito in Christo ad vitam aeternam electi simus et quod nemo ex ipsius manibus rapere nos possit. Et hanc clementissimam electionem non nudis verbis, sed interposito iureiurando Dominus contestando confirmavit et venerabilibus sacramentis nobis obsignavit, quorum in summis tentationibus meminisse et ex iis consolationem petere debemus, ut ignita diaboli tela exstinguamus.

XIII. Interim tamen summo studio in eo elaboremus, ut ad normam voluntatis divinae vitam nostram instituamus et vocationem nostram (ut divus Petrus loquitur) firmam faciamus, neque a Dei revelato verbo latum unguem recedamus; illud enim nunquam nos fallet.

XIV. Hac brevi explicatione aeternae electionis divinae honos suus Deo plene et in solidum tribuitur, quod videlicet secundum voluntatis suae propositum mera misericordia sine ullo nostro merito salvos nos faciat. Neque tamen hac doctrina vel gravioribus illis animi perturbationibus et pusillanimitati vel Epicureismo ansa praebetur.

NEGATIVA.

Falsae doctrinae de hoc articulo reiectio.

Credimus igitur et sentimus, quando doctrina de electione Dei ad vitam aeternam eo modo proponitur, ut perturbatae pie mentes ex ea consolationem nullam capere queant, sed potius per eam in animi angustias aut desperationem coniciantur aut impenitentes in dissoluta sua vita confirmentur, quod articulus hic non ad normam verbi et voluntatis Dei, sed iuxta humanae rationis iudicium, et quidem impulsu Satanæ male et corrupte interpretatur. Quae-